

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Erstausg. Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Inseratenpreise: Für den Raum einer gespalteten Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingesandt“ die Zeile 2 Rgr.

Redacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigentum der Verleger: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 9. December.

Am Sonnabend Abend fand im Saale des Obeum ein von ca. 350 Personen besuchte Versammlung statt, von denen sich gegen 180 zur Gründung „einer demokratischen Partei in Dresden“ unter Vorsitz des Prof. Wigard zusammenthatsen.

Die gewerbliche Schutzgemeinschaft, welche durch periodisch erscheinende Schuldnerlisten ihre Mitglieder vor säumigen Zahlern warnt und dadurch die Recollität im Geschäftsverlehe fördern und die materiellen Interessen der Erwerbsthände heben will, hat jetzt eine Einrichtung getroffen, welche das Institut immer nützlicher zu machen verspricht.

Schubert'schen Quintett für Pianoforte, Violon-Alto, Violoncello und Contrabaß, vorgetragen von den Herren Concertmeister Lauterbach, Grünmayer, Göring, Koyl sen. und Fräulein Schloß.

Wenn's draußen stürmt und schneit und der eifige Hauch des Winters die Empfindungen für Kunstgenuß im Herzen zu erstarren droht, ist es um so wohlthuender sich im geselligen Kreise an edler Muse zu erwärmen.

worden. Er ist der Urheber der im Laufe weniger Monate im kurzen Zwischenräumen dort vorgekommenen Einbruchsdiebstähle, namentlich des Herzogth'schen in Ackerleins Hofe, des Frege'schen an der Bahnhofsstraße, des Uhrenfabrikant Hering'schen in der Reichsstraße, des Pomnier'schen in der Querstraße u. s. w.

Der geger 9 Uhr Morgens in Dresden eintreffende Personenzug aus Leipzig ließ gestern (Sonntag) lange auf sich warten, indem er um halb 11 Uhr noch fehlte.

Tagesordnung für die 39. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer, Montag den 9. December 1867, Vormittags 11 Uhr: Bericht und Nachbericht der 3. wählenden Deputation der Ersten Kammer über die Entwürfe einer Kirchenordnungs- und Synodalordnung u.

Kleine Wochenschau.

Run hat der „Schwindel“, der in der civilisirten Gesellschaft bermalen eine so große Rolle in jeder Beziehung spielt, den Herrn Gesellschaftsretter selbst erfaßt, so daß er im Garten von Saint Cloud in den Sand gefallen ist, so lang er war.

Seine Frauen Gemahlin beabsichtigen mit hochbero Söhnelein die bevorstehenden Weihnachten nach Rom zu wallfahrten, um den Segen des heiligen Vaters unmittelbar in Empfang zu nehmen.

Aber was noch nicht bagewesen, das ist, daß man jetzt Schillers sämtliche Gedichte, von Hector's Abschied an bis zu Thella, eine Weiserstimme, für zwei Groschen haben kann, eben so viel, wie ein Töpschen Wiener Bier kostet.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Correspondenz erheben; freyen wider die heutigen hohen Preisen, die hohen Fleisch- und Butterpreise, hohen Steuern; Schuhmacher, Schneider und wie diese Berufsangehörigen Gewerbe heißen. Kurz, der liebe Gott hat es so eingerichtet, daß dem guten Familienvater trotz der billigen Spillerausgabe nicht zu wohl werden soll. Die Schillerausgabe möchte passen, wenn nur nicht die zahlreichen anderen Ausgaben wären.

Wenn Herr von Dalwigk, großherzoglich hessendarmstädtischer Staatsminister, der mit einem Beine im norddeutschen Bunde, mit dem andern auf souverain hessendarmstädtischen Territorium steht, die alte Fabel des seligen Fürstbischoffs von Osnabrück: „Blinder Stroh schadet nur“ mehr beherzigt hätte, so würde er vorige Woche nicht in die unangenehme Lage versetzt worden sein, vom Herrn Bundeskanzler wegen seiner Conferenzhaft etwas abgelenkt zu werden.

Was die gute Conferenz, die so viel Tinte und Drucker-Köhne gekostet, selbst anlangt, so war sie auch vorige Woche ein „Messer ohne Klinge, an welcher der Stiel fehlt“. Sie ist eine Pariser Frühgeburt, bei welcher außer Darmstadt und Spanien Niemand Lust zu haben scheint, Bevatter zu stehen. — Wenn sich übrigens diese Angelegenheit noch mehr in die Länge zieht, so erleidet der heilige Vater diese Conferenz gar nicht; denn er soll neuerdings wieder so lebend sein, daß man ernstlich für das Leben dieses alten und wohlhabend geprägten Vaters der Christenheit besorgt ist. Raum dürfte ein anderer Nachfolger Petri so lange Jahre auf dem päpstlichen Stuhle gesessen und so viele Schicksalschläge und Tausende erfahren haben. Darum schon vor längerer Zeit das Wortspiel im Gange war: Warum heißt der jetzige Papst Pius der Neunte? Weil es der Zehnte nicht vertragen könnte.

Auf dem preussischen Landtage gab es kleine Scharmügel wegen der Redefreiheit der Herren Abgeordneten. Bekanntlich steht in der preussischen Verfassung ein Paragraph, welcher den Deputirten vollkommene Redefreiheit zusichert, so daß sie von den Gerichten für das, was sie sagen, nicht zur Verantwortung gezogen werden dürfen. Dem Ordnungsrufe des Kammerpräsidenten sind sie allein unterworfen. Nun fielen gleichwohl der Regierung bereits vor länger als Jahr und Tag ein, gegen den Abgeordneten Twisten wegen einer Rede, in welcher er das preussische Justizwesen nicht eben in freundliche Beleuchtung stellte, klagbar zu werden. Die unteren Gerichte wiesen, sich auf den erwähnten Paragraphen der Verfassung stützend, die Klage als verfassungswidrig ab. Das hohe Obertribunal war aber an der Meinung und hielt, trotz des offenen Widerspruches der Verfassung, die Klage für begründet. Dem unteren Gerichte blieb leider jetzt nichts übrig, als den genannten Abgeordneten zu zwei Jahr Gefängnis zu verurtheilen. Ein Schrei der Entrüstung ob solcher Verfassungsübertretung ging durch die gesamte gebildete Welt und war Wasser auf die Mühle der Preussensprecher. Jetzt nun hat sich die preussische Kammer für Aufrechterhaltung des Redefreiheit Paragraphen entschieden. Nun soll er so abgefaßt werden, daß künftig keine ähnliche, dem gesunden Menschenverstande wenig zuzugende Erklärung von Seiten des lödlichen Obertribunals möglich ist. — Der Herr Justizminister, der Graf Lippe, der in diese Angelegenheit selbstverständlich bedeutend verwickelt war, hat dieser Tage aus „Gesundheitsrücksichten“ seine Entlassung eingereicht, welche auch Allerhöchste angenommen worden ist. Nun weiß man nicht recht, was es mit diesen Gesundheitsrücksichten für eine Bewandnis hat, ob dabei die angegriffene Gesundheit des Grafen Lippe oder die angegriffene Gesundheit des preussischen Justizwesens maßgebend gewesen.

Gewiß ist seit Jahren das Blumensteigelsche Geschäft, Galeriestraße 17 (vom Altmarkt herein linke Seite) am Weihnachtsfeste der Sammelplatz aller Dorer geworden, welche den 24. Dezember durch eine gute Auswahl von Geschenken zu einem lebendigen Erinnerungstage machen wollen. Auch diesmal haben wir Gelegenheit genommen, den so reich ausgestatteten Blumensteigelschen Bazar zu besuchen und gefunden, daß die Auswahl an Schmuckgegenständen in neuestem Geschmack, unter denen wir besonders die ächt vergoldeten, langen und kurzen Westentletten in Talmt und Compositionsmetall, die den schönen Gekirganz auf lange Dauer behalten, wie Manschetten- und Hemmsettentöpfe, Tuchnadeln, Schignonkämme, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compas, Medaillons, Fingerringe, Gürtel, Gürtelschlösser, Ball- und Holzschläger, Schlippenadeln u. hervorstechen, einer der reichhaltigsten und elegantesten genannt werden kann. Wir sind aber auch im Stande, allen Weihnachtswünschenden zu versichern, daß Herr Blumensteigel bei seiner soliden Waare Preise gestellt hat, welche Jeden veranlassen können, hier seine Bedürfnisse für den Weihnachtstisch auszuwählen, da in Bezug auf praktischen Nutzen, wie auf Ausschmuck eine Unmenge von Artikeln aller Genre vorhanden sind.

(Eingefandt.)

Freunde eines heitern und wohlthätigen Festvergnügens, laßt uns zahlreich **Mittwoch, den 11. Dezember 1867** in der **Central-Halle** zum Wohle des „**Krankeubereins Antonius**“ einfinden. Derartige Vereine bieten Alles auf, um ihren Mitgliedern zu nützen und zu helfen; denn selbige sind ja von Begabten und Vermögenden bis jetzt ausgeschlossen. Möge denselben auch einmal die Gnade zu Theil werden.
Liebe, Frieden und Wohlthun.

Pilsner Bierhalle
7 grosse Schiessgasse 7.
Elegant eingerichtete Localität mit gemütlichen Seitensimmern.
Mittagstisch im Abonnement u. reichhaltige Abend-Karte.
Hollack.

Loth-Anstalt,
Pirn. Strasse 46, 1.
gewöhnl. **Verlethe** in jeder Summe auf **Baaren** sowie auf gute **Pfänder** aller Art unter strengster **Discretion**

Geld sofort
jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder
in Nr. 12, II. gr. Schiessgasse 12, II.

Dr. G. Neumann, pract. Arzt und Speculararzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprechst. 8-10 U. Vorm., 1-4 U. Abem. und auf Besuche am Freitage-Abend 9 U.

Alten Cognac,
vorzüglich zu Grog, empfiehlt a. Flasche 20 Rgr.
Ferdinand Vogel. Breitestr. 21.

Dr. med. **Kellier,** **Krausenhausstrasse Nr. 3a.**
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Witzkarten

sind wieder vorräthig, und versende dieselben (bei Franco-Bestellung) pro 100 Stüd für nur 20 Rgr. durch Postnachnahme.
Wilhelm Reuter, Flemingstr. 14.

Die heilsame Wirkung des Honigs

war schon den Alten bekannt. Schon Aëchylus erzählt uns von der guten Wirkung des Honigs bei Husten und allen Laryngalischen Affekten. Huseland nennt den gereinigten Honig das köstlichste Medicament aus dem Thierreich und sagt: „Der Honig ist der unentbehrlichste Hautarzt jeder besorgten Mutter und der Unioersalarzt gegen viele Krankheiten.“ Allein für sich und in größeren oder öfteren Gaben genossen, wirkt jedoch der Honig zu sehr anregend oder überreizend, auch selbst in ganz gelutetem Zustande. Ungeachtet dessen, hatte es doch bis auf die neueste Zeit Niemand versucht, dieses vorzügliche Naturerzeugniß in leicht zu applicirender und nicht überreizender Beschaffenheit dem Publikum darzureichen, bis vor einer Reihe von Jahren Herr L. W. Eggers in Breslau auf diese glückliche Idee kam. Er griff zum Honig, läuterte ihn von allen ungesüßten Beimischungen auf das Rationellste, vermischte ihn mit verschiedenen vegetabilischen Stoffen, unter diesen auch mit den Extractio-Stoffen der Fenchelpflanze und gelangte so im Jahre 1859 zu der Erfindung eines heilsamen und angenehmen Mittels, dem er zu Folge seiner Hauptbestandtheile die Bezeichnung: „**Schleisscher Fenchel-Honig-Extract**“ beilegte. Da hierdurch einem allgemein gefühlten Bedürfnisse, ein Radical-Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Verschleimung u. zu besitzen, genügt wurde, so konnte es nicht ausbleiben, daß ihm bald von Rath und Fern Aufträge darauf zuzugingen. Wir enthalten uns jeder weiteren Lobeserhebung dieses Fabrikats, da es durch seine heilbringenden Wirkungen und den Beifall, welchen es bereits erworben, genügend für sich selbst spricht. Nur darauf wollen wir aufmerksam machen, daß auch in die Bereitung dieses allgemein bekannten Schleisschen Fenchel-Honig-Extracts von L. W. Eggers in Breslau die lucrativste Speculation ihre pfuschende Hand streckt, und aufmerksamer gemacht durch dessen weitverbreiteten Abjaß es Einzelne gemagt haben, eine kühnperhefte Nachahmung mit dem prunkvollen Ausschmuck: „**Eigene Erfindung**“ auf marktprerierische Weise anzubieten. Wir halten es für unsere Pflicht, das Publikum vor derartigen Nachpuschungen ernstlich zu warnen. Man wolle sehr genau darauf achten, daß jede Flasche des ächten Schleisschen Fenchel-Honig-Extracts die eingetragene Firma von L. W. Eggers in Breslau trage, sowie mit seinem Siegel und auf dem Etiquette mit seinem Facsimile versehen sein muß.

* Die autorisirte Niederlage des Schleisschen Fenchel-Honig-Extracts von L. W. Eggers in Breslau ist nur bei **H. G. Panse, Frauenstr. 2. Angermann, Königstr. Eduard Danhardt, Laubeplatz. Carl Raucke, Bittau.**

Berliner Getreide-Kümmel.
à Original-Flasche 11 Rgr., die Karne 7 Rgr.
Ferdinand Vogel, Breitestraße 21.

Schlafrod-Magazin, Kampcke Straße 24, nur 2. St.

Fr. Oswin Kügler,
Edelsteinschneider,
Webergasse Nr. 22.
empfiehlt sich zur saubersten Ausführung von **Steinschnitten jeder Art.**
Conversation français, anglais.

Als **Weihnachtsgeschenk** passend, empfiehlt **ächte Weerschaumspitzen** zu den billigsten Preisen, lange Pfeifen von 5 Rgr. an, Stöcke in reicher Auswahl, sowie andere Drechslerwaaren
Gustav Petri,
3 Plänitzerstraße 3.

Th. F. Seelig,
5, Seestrass 5
empfiehlt das reichhaltigste Lager von **Parfumerien, Seifen, Wachsstock, Wachsengel, Baumlichte** in Wachs und Stearin u. div. Toilette-Artikel.

Das General-Agentur-Bureau
Amalienstr. 9, part.,
empfiehlt sich zur Vermittlung von Kauf und Verkauf von Rittergütern, Gütern, Fabriken, Ziegeleien, Mühlen, Hotels, Gasthöfe sowie Häuser und Villen aus allen Gegenden.
2. Zum Kauf und Verkauf von Geschäften von hier und auswärts.
3. Zur Beschaffung v. Capitalien gegen Hypotheken aller Arten Grundstücke
4. Zur Vermittlung von Compagnons mit Capital Einlagen zu größeren und kleineren Geschäften und gewerblichen Establishments.
Für schnelle Realisirung übertragener Geschäfte wird Sorge getragen.

Jamaica-Coffee
a. Pfd. 9 Rgr.
Von diesem äußerst feinen, dem Java im Geschmack übertreffenden Coffee, hatte ich Gelegenheit eine größere Partie vortheilhaft zu beziehen und erlaube mir diese wirklich günstige Offerte ganz besonderer Beachtung zu empfehlen.

Rich. Hagedorn,
a. d. Reußländer Kirche 3.
Gelder
sind an Casaliere und Geschäftsleute zu verleihen. Näh. res. Amalienstraße Nr. 9 part. links.
Güte, Kapuzen werden in 2 Tagen flott umgearbeitet. Näheres Plänitzerstraße 1, Productengeschäft.
Eine Schneiderin sucht noch einige Tage zu besetzen, täglich für 6 Rgr.: große Oberbergasse 11, 3. St.
Theater Capulchons v. Casimir fertigt ein Mädchen (schöner Schnitt mit großem Krage). Probe stets fertig. Näh. Plänitzerstr. 1 im Productengeschäft.
Güte **Teltow-Dauerübchen, schönen Blumenkohl, gute Kastanien** jeden Tag an der Kreuzkirche.

Geld auf Leihhausweise und gute Pfänder
Galeriestraße 19, II.

Die Wein-Handlung
von **Friedrich Panizza, Badergasse 28**
em. siebt ihr gut assortirtes Lager in Rhein, Mosel, Bordeaux u. Dessert Weine, Champagner etc., Rum, Arrac, ff. Cognac zur geneigten Beachtung.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin
von **Haase & Lehmann,**
29 Frauenkirche 29,
empfiehlt eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinder-Stiefelletten zu soliden Preisen.

Böhmische Bettfedern u. Dannen,
sowie Inlete zu Betten, Kissen etc. empfiehlt billigst
J. Udlust,
an der Mauer 3, nächst der Meerstrasse.

Felno Holzwaaren,
für **Aquarell- und Delmalerei**
vorgereicht in reicher Auswahl im **Maga-in Reichel**
(Emil Richter), Neumarkt Nr. 4.

Die Stärkung des Auges
und die Wiederherstellung des richtigen Sehvermögens. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Alle, welche an Schwäche der Augen leiden. Neßt Angabe der Heilmethode von Dr. **Josef Herrig.** Brochirt 5 Sgr.
Vorräthig in der Buch- und Kunsthandlung von
M. Heinsius in Dresden, Seestraße Nr. 15, Ecke der Brühlstraße.



Uhren-Lager

von **F. W. Bose,**

45, Wilsdrufferstr. 45, I. Etage.
Uhren aller Art
in grösster Auswahl.

Kuckucks-Uhren, Regulateure, Marmor-Uhren, Wecker, goldene Damen-Uhren von 5 Uhr., vergoldete von 10 Uhr., goldene Herren-Uhren von 31 Uhr., silberne Cylinders-Uhren von 6 Uhr. 10 Rgr. an.

Garantie für jede gekaufte Uhr.

Das Korbwaaren-Lager

Neustadt,
Kasernenstraße Nr. 2,

Neustadt,
Kasernenstraße Nr. 2,

von **C. WINTER,**

empfeilt auch zu diesem Weihnachtsfeste wieder sein reich ausgestattetes Lager in neuesten Mustern und Façons
von allen Arten Korbarbeiten
einer gültigen Beachtung.
Kinderwagen, Puppenwagen und Kinderstühlen in größter Auswahl.

Uhren-Lager von F. W. Bose,

Nr. 45, Wilsdrufferstrasse Nr. 45, I. Etg.,



Musik-Werke.

40 grosse ausgezeichnet schön spielende Musikwerke wurden mir von einer Wiener Fabrik zu billigem Verkauf überlassen.
4, 6, 8, 12 Stücke spielend.

Ausverkauf

vorjähriger

Puppen und Spielwaaren

zu billigsten, aber festen Preisen bei

C. F. A. Richter & Sohn, Wallstraße 4.

Weihnachts-Ausstellung.

Photogr.-Album,

Schreibmappen, Damen-Stuis, Necessaires, Reisetaschen Brief-taschen, Sig.-Stuis und Portemonnaies in Juchten und Chagrin, auf das Elegante ausgestattet, nebst einer großen Anzahl sehr schön ge-
Richter Gegenstände empfiehlt in sehr reicher Auswahl

G. H. Rehfeld,

Neustadt, Hauptstraße 19.

Hut-Façons, Blumen, Ball-Coiffuren

zu den billigsten Preisen empfiehlt die
Strohhat-Fabrik von **C. F. Müller,**
Weberstraße, 2. Laden, links, Ecke der Wallstraße.

Ausverkauf

eines Theiles von meinem

Uhren-Lager

wegen Verlegung meines Geschäftslocals.

C. E. Rössler,

Neustadt-Dresden, a. d. Brücke 2.

Reines wasserbelles Petroleum

à Pfd. 26 Pf. 10 Pf. 23 Rgr.

Prima Solaröl

à Pfd. 23 Pf. 10 Pf. 21 Rgr.

G. Mann jun.

empfeilt

große Meißnerstraße 25 und Galeriestraße 13, Eingang Badergasse.

Heirathsgesuch.

Ein den höhern Ständen angehöriger junger Mann, in einer Residenzstadt Thüringens, wünscht sich baldigst mit einer jungen Dame zu verheirathen. Von Damen selbst geschriebene Adressen nebst Photographie bittet man unter der Chiffre **H. H. 215** an die Annoncen-Expedition der Herren **Sachs u. Comp.** in Leipzig gelangen zu lassen.

Heirathsgesuch.

Ein in den vierziger Jahren stehender, solider Wittg. Besitzer sucht sofort eine Wittwe oder Fräulein gleichen Alters zur Gattin. Damen mit vorzüglichem Charakter, auch ein paar Rthl. Vermögen, werden gewünscht. Reflectirende belieben ihre werthen Adressen in der Exped. d. Bl. unter **O. M. 4** gef. niederzulegen. Strengste Discretion.

Ein Gärtner,

der in Landchaftsgärtnerei, Gemüsebau, Obstbaumzucht etc. bewandert, der aber auch versteht einen Forst zu verwalten und ein Jagdrevier zu begehren und gute Zeugnisse besitzt über sein bisheriges Verhalten, wird, verheirathet oder unverheirathet, gesucht für ein Rittergut. Das Nähere unter Chiffre **H. H. H.** poste restante Dresden.

Hypothek-Gesuch.

Auf eine gute erste Hypothek werden zum 1. Januar 700 Thaler gegen 5% und pünktliche Zinszahlung zu erborgten gesucht.

Geehrte Selbstdarleher werden ersucht, ihre werthe Adresse unter **A. H. Nr. 20** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für ein Blumen-Geschäft in Hamburg wird eine **Binderin** gesucht, die sich auch für den Verkauf im Laden eignen würde.

Näheres zu erf. agen bei Madame **Zielbauer,** Schloßstr. 25.

Zum höchsten Preise kauft man getragene Herrenkleider. Gefällige Adressen an **Mad. Röh,** Altmarkt Buchbinderei.

Gewerbe-Verein.



Dienstag den 10. Decbr. Abends 1/2 8 Uhr regelmäßige Versammlung im gewöhnlichen Local. (Braum's Hotel.)

Tagesordnung: a) Innere Vereins- u. Geschäfts-Angelegenheiten; b) Vortrag des Herrn Professor Dr. Fied über die Rindmittel der Gegenwart (mit Experimenten); c) kleinere technische Mittheilungen je nach erfolgter Anmeldung; d) Fragelasten.

Den 17., 24. und 31. December fallen mit Rücksicht auf die bevorstehenden Festtage die regelmäßigen Vereinsversammlungen aus und werden erst am 7. Januar 1868 die nächste Sitzung stattfinden, worauf wir vorläufig aufmerksam zu machen uns erlauben.

Dresden, den 8. Decbr. 1867.

Der Vorstand.



Alberts-Bahn.

Bekanntmachung, die öffentliche Versteigerung von Bahnschwellen betreffend.

Eine Partie defecte Bahnschwellen soll in kleineren Posten Dienstag den 10. dieses Monats früh 9 Uhr auf unserem hiesigen Bahnhof meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden, wozu Ersiehungs-lustige hiermit eingeladen sind.

Dresden, den 5. December 1867.

Directorium der Alberts-Bahn.
Weigand.

Mit dem Ausverkauf

einer Partie von

Meerschaum-Sigarren-Spißen

50pCt. unter dem Fabrikpreis

bis ich draufträgt

Curt Albanus,

neben dem K. Schloß und Gde des Taschenberges.

Stearinkerzen,

ausgezeichnet hell brennend und schön von Aussehen, in jeder beliebigen

Größe, ohne Verpackung

Prima-Qualität 10 Pfd. für 3 Thlr. 7 1/2 Rgr.,

Secunda " 10 " " 3 " "

Tertia " 10 " " 2 " "

empfeilt die Kerzen- und Seifen-Fabrik von

G. Mann jun.

große Meißnerstraße 25 und Galeriestraße 13, Eingang Badergasse.

Spielwaaren.

Puppen.

C. F. A. Richter & Sohn,

Wallstraße 4.

Zu Weihnachtsgechenken

besonders passend empfiehlt

das Uhren-Geschäft von

Annenstr. F. T. L. Hansen Annenstr. 26.

außer einer großen Auswahl goldener und silberner Taschenuhren, Regulateure und Pariser Pendulen noch eine Chronometer, 8 Tage gehend, von 11 und 12 Uhr., Pariser Reisevleder 44 und 5 Uhr. u. s. w.

Für Damen

Zur vorläufigen Notiz, daß in den nächsten Tagen wieder eine bedeutende Partie **Pariser Putzsachen,** bestehend in

Hüten, Capuzen, Coiffuren etc.,

zur Versteigerung kommen, welches hiermit einer gef. Beachtung empfiehlt

Johann Garten,

Rönl. Bezirksgerichts- u. Rathh.-Auctionator.

Nächst Salon-Feuerwerk, (welches in ganz gefahrlos Weise in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist) als: Vesuve, Japan, Blitzähren, kleine Feuerpyramiden mit bezauberlicher Beleuchtung, Fire Crakers, Peri-Fontainen, Frösche, Schneckenräder, Damenpistolen, Sternschuppen Jupiterblitze, Magnesium-Licht, Pyro-Cigarren mit Feuerkugeln, Wunderschlangen etc. etc. zu billigen Preisen bei

G. Blumenstengel, Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17 vom Altmarkt herein linke Seite.

1. Concert 4 Uhr. Ohne Tabakrauch. Restaurant Königl. Belvedere
 II. Concert 7 1/2 Uhr. Rauchen gestattet.
 der Brühl'schen Terrasse.
Nachmittag-Concert (ohne Tabakrauch)
 von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner Kapelle.
 Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Programm an d. Cassen.

Abend-Concert (Rauchen gestattet)
 vom R. S. Garde-Stadtrumpeter Herrn Friedrich Wagner mit dem
 Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Programm an d. Cassen.
 Täglich Concert. J. G. Marischer.

Anfang 7 1/2 Uhr. Oberer Saal. Anfang 7 1/2 Uhr.
Soiree de Cagliostro
 Heute große Vorstellung
 im Gebiete der **Magie, Physik u. Illusion.** Zum Schluß der
 Vorstellung: Enthauptung eines lebenden Menschen mit vollständiger Er-
 klärung. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr.
 Achtungsvoll ladet ein **Cagliostro.**

Große Wirthschaft
 im Königl. Großen Garten.
Sinfonie-Concert
 vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector
 Erdmann Gulsholdt.
Sinfonie No. 8 (D-dur) von W. Aozart.
 Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Wwe. Lippmann.

Schillerschlösschen.
 Wegen des nächsten Donnerstag in Brauns's Hotel angezeigten
Pensions-Concerts findet das allwöchentliche **Sinfonie-Concert**
 morgen, Dienstag statt. Ergebenst A. Keil.

Zum Besten des Alexius-Vereins
 Montag den 9. December Abends 8 Uhr
grosses Concert
 von der ganzen Kapelle des zweiten Grenadier-Regiments, unter Leitung des
 Herrn Musikdirector **Trenkler** im Saale von Brauns's Hotel. Zwi-
 schenpausen durch humoristische Vorträge ausgefüllt. Nach Beendigung des
 Concerts **Ballmusik** von erwählter Kapelle.
 Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei Herrn
 Kabler **Richter & Sohn**, Wallstraße, Herrn Kaufmann **Herrmann**, am
 Altsberg, Herrn **Pfänder**, Kreuzstraße im Gewölbe, Herrn Klempnermeister
Sattler, Hauptstraße im Gewölbe, Herrn Sattlermeister **Rühnel**, am See,
 sowie Abends an der Cassen. Um zahlreichen Besuch bittet
 der Vorstand durch **Carl Wolf.**

Colosseum.
 Heute Abend von 8 Uhr an
Concert und declamatorische Unterhaltung
 zum Besten der Unterstützungskasse des **Tiletanten-Vereins.** Nach dem
 Vorträgen **Ballmusik.**
 Billets sind für 2 1/2 Rgr. bei Herrn **Gahrnüller** sowie von Abends
 7 Uhr an der Cassen zu haben. **Der Vorstand.**

Bazar-Keller.
 Heute Montag
grosses Concert
 der **Dresdner Parodie-Kapelle**
 unter Leitung **Joseph Valtel's.**
 Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr.

Lincke'sches Bad.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. J. Busch.

Central-Halle.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. A. Dellshägel.

Tonhalle.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. G. Sattler.

Schweizerhaus.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. Böhm.

Brabanter Hof. Heute v. 8-10 Uhr freier **Tanz-**
verein. Gruppe.

Göldne Aue
 Heute von 7-9 Uhr
Tanzverein.

Ingenieur Carl Pieper, Dresden.
 Auf Ihren Wunsch bescheinige ich hiermit gern, daß Ihre Dampfdruck-
 maschinen sich als vortreflich bei mir bewiesen. Den ersten Tag haben wir
 in 7 Stunden 170 Scheffel und den anderen Tag in 4 Stunden 120
 Scheffel Paster, ohne den geringen, rein gedroschen, schön gepugt und sortirt,
 wozon kein Scheffel unter 115 Pfund war. Dann wurde Weizen gedroschen,
 wo wir in 2 Tagen früh von halb 8 Uhr bis halb 5 Uhr Abends 120
 Scheffel, er schüttete 1/2, vom Schock, bekamen, von solcher Qualität, wie ich
 bisher noch von keiner Maschine sah. Die Maschinenisten haben sich während
 der Zeit sehr bescheiden und fleißig verhalten. Ich kann somit Jedem die
 Maschine auf das Gewissenhafteste empfehlen.
 Staatsgut Kleinstruppen. (L. S.) **R. Kutzleb.**
Th. Zeitig. Inspector.
 Eine große Zahl gleich guter Zeugnisse von den größten Gütern in
 Sachsen zur gefälligen Einsicht offen. Ein Paar meiner Maschinen in 12
 Tagen wieder vacant, bitte um frühzeitige Anmeldung. Preise billigt.
Ingenieur Carl Pieper, Dresden, Anton-
straße 2a.

Als passende
Weihnachtsgeschenke
 sind die so sehr beliebten
Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen
und Cigarrenspitzen
aus plastisch-poröser Kohle
 sehr zu empfehlen.
 Dieselben können den feinsten Meerschammpfeifen in Hinsicht der Eleganz
 gleichgestellt werden, sind jedoch bedeutend billiger und verbinden dabei noch
 den Zweck, daß sie die übelriechenden und giftigen Bestandtheile des Tabaks
 absorbiren.
Lager dieser Artikel in Dresden halten stets
 in reichster Auswahl:
G. A. Dreßler, Ecke der Schloßstraße und Kosmaringasse; **Franz Hoppe,**
 Schloßstraße 1; **J. G. Gärtner,** Wildstrußstraße 23, zunächst der Post;
Großmann & Müller, Scheffelgasse 13, vis-a-vis „Brüßeler Hof“;
F. G. Boehme, Dippoldsdorferplatz im „Trompeterschlösschen“; **H. G.**
Ruhn, Bürgerwiese 3; **Herichel & Eulenstein,** Altmarkt, Eingang an
 der Kreuzkirche; **G. F. Heisenrieder,** Ecke der großen und kleinen
 Siegelgasse; **A. G. Dinger,** Rampelstraße 16; **Gustav Gärtner,** Haupt-
 straße 18 im „Bienenkorb“; **Oscar Händel,** Alaunstraße 1 und
im General-Depôt von
Otto Fahnert,
Altmarkt 12, 1. Etage.
 Jedem einzelnen Stück ist eine Gebrauchsanweisung beigegeben.
 Neu erschien bei **Moritz Buhl** in Leipzig:
Der Carneval.

Ein heiteres Gesellschaftsspiel für die Jugend und für Erwachsene.
 Mit 36 Bildern in feinstem Farbenbrud und vielen Kartchen etc.
 In brillantem verzierten Carton Preis **25 Rgr.**
 Ein an Ueberraschungen und Abwechslungen reiches, bis zum Schluß die
 Aufmerksamkeit des Theilnehmers spannendes Spiel ganz neuer Art, welches
 allein wie Groß in höchst ergötzlicher Weise die anspendendste Unterhaltung
 gewährt.
Die Industrie-Ausstellung.
 Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.
 Mit 8 größeren Darstellungen, 40 Abbildungen ausgestellter Gegenstände in
 schönstem Farbenbrud, Preismedaillen, Meritbillets etc.
 In sehr elegantem Carton Preis **25 Rgr.**
 Dieser schon des reichhaltigen Stoffes wegen so bedeutungsvolle Gegenstand
 ist hier so originell als allgemein anregend behandelt, so daß diese In-
 dustrie-Ausstellung allen ihren Theilnehmern die interessanteste und ange-
 nehmste Unterhaltung bietet, die überall Anklang und recht vielfache Wieder-
 holung finden wird
 Vorrätig bei **H. Schöpff,** Moritzstraße Nr. 8
 (Stadt Frankfurt).

Noch eine Sendung
beste Rheinische Wallnüsse
 empfing und empfiehlt billigt
Carl Otto Jahn,
 Wildstrußstraße 18.

Eine große Auswahl der besten
Oeldruckbilder
 in eleganten Goldrahmen empfiehlt
Magazin Reichel (Emil Richter),
 Neumarkt 4.

Große Puppen-Ausstellung,
 nach dem Moden-Journal sauber und geschmackvoll gearbeitet, zu billigen
 Preisen, **feine Porzellan-Köpfe** für die Hälfte des Preises:
 Schössergasse Nr. 1. vom Altmarkt herein links

Für Damen!
 Einige gut gehaltene Paletots,
 Jacken, Damenkleider u. a. m. sind
 billig zu verkaufen
28 Baderg. 28,
 II. Etage.
 NB. Die Hausthür geht von der
 Weißgasse herein.

Pfälzer Cigarren
 a Mille 3 1/2 Thlr.
Java Cigarren a Mille 5 1/2 Thlr.
 Ambalema mit Brasil 6 1/2 Thlr.
 Ambalema mit Cuba 7 1/2 Thlr.
 Cuba Cigarren a Mille 10 Thlr.
Savanna Aneschuß 12 1/2
Nara Cuba,
 a Mille 18 Thlr.

Savanna von 20-25 Thlr.
 empfiehlt in schöner großer Façon
Albert Herrmann,
 gr. Brüdergasse 12, 1. Abler.
Englische u. französ.
Gummischuhe
 empfiehlt in reichster Auswahl
Robert Knöfel,
 Dohnaplatz 1 vis-a-vis Café français.
Geld-Darlehne
 werden bei genügender Sicherheit unter
 Discretion von Privatband genähert
 und frankirt Offerten angenommen
 unter R. N. Nr. 7 Expedition der
 Dresdner Nachrichten.

Operngucker,
 Brillen, Lognetten, Thermometer,
 Barometer.
Carl Lehmann, Optiker.
 16 Moritzstraße 16.

Musiker-
Gesuch.
 Für das hiesige Stadtmusikchor suche
 ich einen guten **Vosaunist,** der
 nebenbei Bratsche oder Cello spielt.
 Bleiben, im December 1867.
G. Hartmann.

Wiegenpferde
 schöne zum Verkauf bei **A. Voß,**
 Wallenhausstraße 26.

Neue Luchabfälle
 Gubern, Knochen, Papier u. s. w.,
 läuft man zum höchsten Preis
 nur
1 kl. Brüdergasse 1.

Wegen Abreise
 sind 1 fast neues Pianoforte, 3 Secto-
 rare, 1 Divan, Stühle, Tische u. a. m.
 sehr bill. zu verk. **Jahnstraße 26, 2. Et.**

24-30,000 Thlr.
 werden auf ein größeres Rittergut ge-
 sucht. Näh **Rampelgasse Str. 15, II.**

Maschinen, Schnittzeichen, Ein-
 arbeiten aller Damengarderoben
 wird in wenig Stunden gelehrt:
Jacobstraße 5, 1. Etage.

Balmenzweige,
 Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze
 schön u. billig: **Wasserwerkstraße 12b.**

Balmzweige,
 Fächerpalmenzweige, Bouquet, Kränze,
 schön und billig: **Thorandterstraße 4.**

Geld auf gute Pfänder
 Calerstr. 15, I.

Geld, jede Summe
 auf Ihren, Gold, Silber, Kleider
 15 ar. **Schloßgasse 15, III.**

Geld geg. Pfänder all. Art un-
 terhöchste. **Landstr. 6, II.**

Geld auf Pfänder.
 Badergasse 1, 3. Et.

Mützen empfiehlt billigt
 vom Altmarkt herein links

Heute den 8. ...
 Weihnacht ...
 der im Bo ...
 I. Bild: ...
 als: ...
 fovi ...
 Kinder ...
 Gute ...
 neuen, ...
 Doppel- ...
 Beachtung ...
 werden von ...
 das Einste ...
 oder Begl ...
 Sprech ...
 A ...
 Damp ...
 wagen

ZWEITES THEATER.

Heute Montag,
den 8. December 1867,

Eröffnung von Nesmüllers Weihnachts-Ausstellung,

im Altkädter Gewandhaus, I. Stg.
(Eingang von der Kreuzstraße).

Märchenwelt.

Große phantastische Weihnachts-Ausstellung, entworfen und ausgeführt von den Decorations-Malern Gebrüder Borgmann und Fall in Berlin.

PROGRAMM.

Saal:	I. Saal:	II. Saal:	III. Saal:	IV. Saal:
Maurischer Saal. Weihnachts-Lotterie, Restauration und Conditorei etc. etc.)	Schweizer Landschaft. Aschenbrödel. Dornröschen.	Unter der Erde. (Phantastische blaue Tropfstein-Grötte) Blaubart.	Winter-Landschaft. Panorama der Jungfrau.) Der gestiefelte Kater. Rothkäppchen. — Frau Holle. (Im Bräutennel.) Der Menschenfresser.	Die heilige Nacht. Knecht Ruprecht. Der Weihnachtsbaum. Vor der Bescherung. Die Weihnachts-Fee.

Die Weihnachts-Ausstellung ist täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis Abends 10 Uhr — jederzeit bei Gasbeleuchtung.

Entrée 10 Ngr. Kinder bis zu 12 Jahren 5 Ngr. (Das Rauchen ist verboten.)

Zur Abnahme der Garderobe, Stöcke und Regenschirme etc. ist Vorjorge getroffen.

Den vielfach an mich ergangenen Anfragen, Geschäftsempfehlungen in den Sälen der Weihnachts-Ausstellung aushängen zu dürfen, Genüge zu leisten, werden Plakate an der im Vorsaale beweglichen Anschlagtafel, im Bureau des Zweiten Theaters, Amalienstraße 5, II. St., rechts, angenommen.

Abends 7 Uhr im Zweiten Theater:

So sind die Weiber.

Große Feste mit Gesang in 3 Abtheilungen und 7 Bildern von Emil Pohl. Musik von Conradi.
1. Bild: In der Pension. 2. Bild: Der Weiberfeind. 3. Bild: Es ist Alles zu machen. 4. Bild: Küchen Geschichten. 5. Bild: Es wird gemartert. 6. Bild: Man soll nicht sagen, was 'ne Sache ist. 7. Bild: Concarreny ist immer gut.
Ferdinand Nesmüller.

Ausverkauf

meiner vorjährigen fertigen Tapiserie-Artikel. Lederwaaren mit und ohne Stickerei.

als: Cigarren Etuis, Notizbücher, Schreibmappen, Visitenkarten-Taschen, Brillen-Etuis, Schlüsselketten, Portemonnaies, Feuerzeuge etc.
Lampenteller Börsen, Glockenzüge in Haut und in Perlen, Lichtmanchetten, Gardinenhalter in Perlen, wollene Herren-Mützen, Zeitungsmappen, Nadelkissen, Federwischer sowie die verschiedensten zu Stickereien sich eignenden Gegenstände zu bedeutend ermäßigten Preisen.

C. Hesse, Altmarkt.



bis zum heiligen Abend bei Entnahme von einem viertel Dutzend

Ricinusöl-Pomade aus Pirna (3 Büchsen 15 Ngr.),

einen eleganten dazu passenden Toilettkasten gratis.

Niederlagen für Dresden, wofür auch unsere berühmte Toilette-Seife, à 2½ und 5 Ngr., bezgl. berühmte Zahnseife, à Dose 3 Ngr., zu bekommen ist, haben folgende Herren:

- Herrn Koch, Altmarkt 10.
- J. Herrmann, am Elbberge.
- E. Melzer, Oststraße 40 u. Loßwitz.
- Osc. Schaner, Dohnaplatz 16.
- T. Zschoch, Schäferstraße 66.
- W. Koch, Annenstraße 5.
- F. E. Röhme, Dippoldiswalderplatz.

- A. Zestermann, Schloßstraße 5.
- H. Behfeld, Buchbinder, Hauptstraße 19.
- C. Haselhorst, Meißnerstraße 21.
- C. Heckel, Bragerstraße 6.
- A. Krull, Hand Schuhmacher, Sporerstraße.
- A. Schwerdgeburth, Nosenweg 67.
- H. Thamm, Coiffeur, gr. Schichgasse 3.

- T. F. Seelig, Parfümeriehändler, Seefr. 5.
- A. Gutte, Mühlhofgasse 1.
- J. Dümler, Altmstr. 8.
- Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
- Jul. Fischer, Ferdinandsplatz.
- Haupt-Depot, Falkenstraße 6, part.

Pirna.

Gebrüder Süßmilch.



Weihnachts-Ausstellung von Korb-Waaren & Korb-Möbeln.

H. Schurig,
45 Wilsdrufferstraße 45.



Wagen.

Practisch und billig!

Gute reinwollene Stoffe (Popelins) à Elle von 7 Ngr. an, Tüchets, glatt, gestreift, quarirt, dergl. ff. 4 breit weiß, zu Beduinen, Vestes, Imperials, lamaartige Kleider und Unterrockstoffe, Doppel-Shawls, sowie eine Parthe Nester billigt halt einer gültigen Beachtung empfohlen

Minna Feil,

Böhmischestraße 40, I. Etage.

Amerikanische Gangzähne

werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.

Eröffnung von 9-4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnkünstler,

Dresden, Bragerstraße Nr. 48 II.

Die Handschuh-Fabrik von E. Geissler,

Nr. 5 Altmarkt Nr. 5,
vis-à-vis dem Adress-Comptoir,
empfiehlt ihr großes Lager

aller Sorten Handschuhe

in Glace- und Baschleder,
Winterhandschuhe
von Buckskin, Pelz und Seide,
Neuheiten in Cravatten, Tragbändern und Cachenez.

Schleifsteine,

vorzüglich zum Werkzeuge schleifen, Ankerhobel, Säule, Werkzeugkästen bei Wermann, Palmstraße 55.

Chignons

empfiehlt in den modernsten Mustern von 15 Ngr. an bis 6 Thlr. die Fabrik künstlicher Haararbeiten von Ose. Baumann, 10 Frauenstraße 10.

2 schöne grane Papageien

Psittacus erithacus, sind zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl.

Dampf-wagen.

Abgang u. Leipzig u. Chemnitz fr. 4¼, 6¼, 10, 12 (blau u. Leipzig), Rm. 2½, 4, 6¼. — Berlin fr. 4¼, Rm. 3. — Großhain fr. 6¼, 10, Rm. 2½, 3, 6¼. — Regensburg fr. 8¼, 11¼, Rm. 3¼, 5¼, 10¼. — Wien Rm. 12¼, Rm. 15. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12¼, 2, 7, Rm. 15. — Breiberg fr. 8, Rm. 2, 4, 6¼, 9. — Zbarand 8, 10¼, Rm. 2, 4, 6¼, 9. — Görlitz fr. 8, 10, Rm. 11, 5, Rm. 7¼, 11¼. — Ankauf hier von: Leipzig fr. 9¼, 12, Rm. 3¼, 5¼, Rm. 10¼, 12¼. — Berlin fr. 11¼, Rm. 11¼. — Weissen fr. 7, 10¼, Rm. 2½, 4, 6¼, 9. — Wien Rm. 2½, Rm. 3¼. — Leipzig u. Prag Rm. 8¼. — Böhmen fr. 9, 12, 15, 18, Rm. 3¼, 5¼, 7¼, 10¼. — Zbarand fr. 7¼, 9¼, 12¼, Rm. 3¼, 5¼, 7¼, 10¼. — Görlitz fr. 9¼, 10¼, Rm. 2¼, 3¼, 5¼, 7¼, 10¼.

Fünfprocentige steuerfreie Silber-Anleihe

der Prag-Turnauer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Verwaltung der Prag-Turnauer Eisenbahn hat, nachdem die Eröffnung der böhmischen Nordbahn und der zunehmende Verkehr der eigenen Strecke die Ergänzung des Gesellschaftskapitals wünschenswerth gemacht hat, beschlossen, den in Voraussicht dieses Falles reservirten und den noch unbenutzten Theil, der im Jahre 1865 nach Höhe von 2,000,000 Thaler creirten ersten und einzigen Anleihe der Gesellschaft, im Gesamtbetrage von

Achthunderttausend Thaler (8000 Appoints à Einhundert Thaler)

zu emittiren.

Dieser Betrag wird von den unterzeichneten Bankhäusern zur Subscription aufgelegt.

Die Prag-Turnauer Eisenbahn hat die, bei ihrer Begründung gehegten Erwartungen rasch zur Erfüllung gebracht.

Obwohl von den Kriegereignissen des Vorjahres nicht unberührt geblieben und nur zu theilweisem Schadenersatz gelangt, hat sie für das erste Betriebsjahr fünf Procent Dividende gewährt; für das zweite sind mit hoher Wahrscheinlichkeit sechs Procent zu erwarten.

Die Einnahmen bewegen sich, namentlich in Folge des stetig wachsenden Kohlenverkehrs in fortwährend steigender Progression und werden in diesem Jahre ca. 10,000 Zl. pro Meile erreichen. Durch die Eröffnung der Berlin-Wörlitzer, Schwadowitz-Königsheimer Verbindungsbahn, namentlich aber den Verkehr der, bereits theilweise eröffneten böhmischen Nordbahn, welche aus der Prag-Turnauer Linie heraus in einen der industriereichsten und deshalb lohnbedürftigsten Theile Böhmens (Leipps, Haida, Warnsdorf, Tetichen) einbringt, wird der Prag-Turnauer Bahn neuerdings ein sehr bedeutendes Mehrquantum an Frachten gesichert; die ebenfalls im Bau begriffene Verbindungsbahn der Prager Bahnhöfe (Staatsbahn und Westbahn) wird den nächsten ununterbrochenen Schienenweg zwischen Schlesien, Böhmen und Bayern herstellen und der Prag-Turnauer Linie auch diesen Verkehr in erhöhtem Maße zuführen.

Die, von der Gesellschaft creirte Anleihe darf bei dieser Gunst der gegenwärtigen Verhältnisse, wie der Zukunft und bei dem Umstande, daß das Actienkapital von 4,000,000 Zl. S. W. zum Paricours aufgebracht worden ist, und daß sie auf ein, bereits bestehendes Unternehmen von erprobter Rentabilität basirt ist, als eine Kapitalanlage ersten Ranges betrachtet werden, welche an Sicherheit von keiner anderen übertroffen wird.

Von der diesjährigen Durchschnittseinnahme von 60,000 Zl. pro Meile absorbt die Anleihe incl. Amortisation bei dem jetzigen Agio nur etwa 19,000 Zl.

Die Rückzahlung derselben erfolgt im Wege der Auslösung innerhalb 50 Jahren und hat bereits mit dem Jahre 1866 begonnen.

Die Auszahlung der ausgelosten Obligationen und der halbjährig am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinsen erfolgt ohne jede Belastung mit jetzt bestehenden oder künftigen Steuern und überhaupt ohne jeden Abzug in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft, in Dresden bei Herrn Michael Kaskel, in Hamburg bei der Norddeutschen Bank, in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Prag bei der Gesellschaftskasse, in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank.

Leipzig und Wien, den 30. November 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Anglo-Oesterreichische Bank.

Subscriptionsbedingungen.

1) Der Emissionscours ist auf 75 Thaler für jede Obligation von 100 Thlr. festgesetzt; mithin gewährt letzterer ein Zinsertragsvermögen von 6 1/2 %, abgesehen von der Chance der Pariauslösung.

Die laufenden Zinsen der Obligationen sind bei der Abnahme § 4) besonders zu verüthen.

2) Die Zeichnung erfolgt

am 9., 10. und 11. December a. c.

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien, Herrn Michael Kaskel in Dresden, Herrn Koritz Ideler in Prag, und über schon vor dem 11. December geschlossen, sobald durch die eingegangenen Zeichnungen die aufgelegte Summe erfüllt wird.

Das Resultat einer etwa nothwendigen Reduction wird spätestens am 18. December a. c. in der Berliner Börsenzeitung, dem Dresdner Journal, der Leipziger Zeitung, der Prager Zeitung und Wiener Zeitung für die Subscribenten an den betr. Plätzen durch die Zeichnungsstelle bekannt gemacht.

3) Bei der Zeichnung sind als Caution Zwanzig Procent des Coursbetrages der bezeichneten Obligationen in baar oder Werthpapieren nach Cours zu hinterlegen.

Von diesen Cautionen wird bei etwaiger Zeichnungsreduction der anteilige Betrag auf Verlangen zurück gegeben, sobald diese Reduction veröffentlicht ist.

4) Die Abnahme der, den Zeichnern zufallenden Obligationen hat an der betr. Zeichnungsstelle, und zwar in Wien und Prag gegen Zahlung in effectiven Thalern oder in Banknoten zum jeweiligen Tagescours

spätestens am 1. April 1868

zu erfolgen, ist aber auch früher, und zwar vom Zeitpunkt der Reductionsbenachrichtigung ab, zulässig.

5) Jeder Zeichner ist diesen Subscriptionsbedingungen unterworfen.

Leipzig und Wien, den 30. November 1867.

Allgem. Deutsche Credit-Anstalt. Anglo-Oesterreichische Bank

Sporergasse zunächst dem Neumarkt.

Gänzlicher Ausverkauf

folgender guter, solider

im Preise bedeutend zurückgesetzter Waaren.

Nouveautés und Phantasie-Stoffe zu Jaquettes außerordentlich billig.

10 1/2 breite schwarze und couleure Doppel-Stoffe Elle anstatt 1 Thlr. bis 1 1/2 Thlr. für 22 und 24 Ngr.

do. couleure Veleurs und Plüschs Elle anstatt 1 1/2 bis 2 Thlr. für 1 und 1 1/2 Thlr.

Schwarze und couleure Doppelstoff Jacken und Paletots sehr billig.

do. do. Veleurs, Paletots älterer Façon zum 3. Theil des Werthes.

Himalayan-Shawls, französische Long-Châles, seidene Damen- und Herren-Cravatten.

Cadenez, Kleiderstoff-Nester, schwarze und couleure Seiden-Stoffe zu auffallend billigen Preisen.

Sporergasse zunächst dem Neumarkt.

Mäntelgeschäft

von Eduard Hertel

Nr. 6 Schloßstraße Nr. 6, Hôtel de Pologne,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen gleichgültig eine reiche Auswahl eleganter

Blousen, Ball-Beduinen der neuesten Façons.

Weihnachts-Ausverkauf.

Mein diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf bietet abermals Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen und enthält eine große Auswahl zu Weihnachts-Geschenken passender Artikel, als:

6/4 breite schw. Taffete, 24 Ngr.

6/4 Mohairs und Lustres zu 4 1/2 und 5 Ngr.

7/4 Thybets in allen Farben zu 11 Ngr.

6/4 n. 1/2 Cretonnes und Jaquards von 4 1/2 Ngr. an.

6/4 franz. Jaconas und Mousseline, zu 5 Ngr.

Waschechte Cattune, zu 3 Ngr.

Prima Mozambique, zu 5 Ngr.

Popeline- und Foulards-Roben zu 3 u. 4 Thlr.

Fertige und abgepaßte Unterröcke von 1 1/2 Thlr. an.

Double-Châles und Tücher von 1 1/2 Thlr. an.

Wegen Aufjabe folgender Artikel: Westen (Seide, Wolle und Piquee), Shlipse, Lavalliers und Cravatten in großer Auswahl bedeutend unter Fabrikspreis. Shlipse von 15 Pf. an.

Paletots von 5 Thlr., Jaquets von 3 Thlr., Jacken von 25 Ngr. an hält einer gültigen Beachtung empfohlen.

August Kahle, 3 Schloß-Strasse 3.

FERDINAND JODL
Atelier für Holzbildnerei.
Lager geschnittener Luxusgegenstände aller Art.
Johannesplatz 2. Johannesplatz 2.

Grosses Waffen- & Militär-Effecten-Lager
bei **E. Brocks**, Seefstraße 20, 1. Etage.

Schreipuppen
7 Zoll groß, 18 Ngr.,
desgleichen angekleidet von 2 Ngr. an,
desgleichen 9 Zoll mit Haaren von 4 1/2 Ngr. bis
desgleichen 1 1/2 Elle mit Haare 1 Thlr. 6 Ngr.,
eine Partie feine Mädel von 5 Pf. an,
Möbel die Garnitur von 5 Ngr. an,
Festungen, Theater, Landgüter, Städte,
Menagerien, Nordbund-Hauptwachen, Schafe
mit Stimme, alles durch Gelegenheitskäufe gekauft worden, spottbillig verkauft
H. E. Kuhn, Bürgerweie 8.

Die Goldfisch-Züchterei
von **G. Leuschke**
Grosse Plauensche Strasse 26.
empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk Goldfische in allen Größen, in schöner Farbe zu billigen Preisen.
Tuff- oder Grottensteine in Gruppierungen in Porphyr, Aquacium und Gläser. Fischgläser in allen Größen mit und ohne Fuß.
Die Holz-Spielwaaren- und Weißenselzer
Damen- und Kinderschuh-Handlung
von **J. E. Haacke**,
24 Mäntelgasse 24,
empfehlen zum bevorstehenden Feste alle in ihr Fach einschlagende Artikel, sowie eine große Auswahl billiger Puppen einer geneigten Beachtung.

Sämmtlich nun eingegangene
Neuheiten für die Winter-Saison
 in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl

empfehlend, offerire ich in der

Fortsetzung meines Ausverkaufs

mehrere umfangreiche, für Weihnachtseinkäufe höchst
 günstig geeignete Partien

frischester und modernster Waaren,

die der ungewöhnlichen Preiswürdigkeit wegen hierdurch einer besonderen Beachtung
 empfohlen halte.

Hermann Simon,

jetzt:

Emil Ascherberg,

Spitzen-, Sticereien-, Kindergarderobe- und
 Modewaaren-Lager,
7 Altmarkt 7.

F. R. SEILER

Schloss-Strasse Nr. 8 (Stadt Gotha)

empfehle sein neues reichhaltiges

Damen- und Kindergarderoben-Lager eigener Fabrik

unter Aufsicherung reeller Bedienung, sowie zu Weihnachtsgeschenken besonders passend, wegen ihrer Eleganz
 und Preiswürdigkeit:

Sommer-Damen-Paletots in Wolle und Seide
 do. Kinder-Paletots in Wolle
 do. Kinder-Kleider, und
 do. Knaben-Anzüge

letzter
 Sommer-
 Saison.

Hautes Nouveautés

von

Pariser

Chignon- Kämmen

zu bevorstehender Wintersai on:

Peigne Cendrillon,	Peigne Cercle,	Peigne Noirat gr. Méd. d'or,	Peigne Bandelette,
Peigne Augusto brev.,	Peigne de l'Impératr.,	Peigne Diadème,	Peigne Bourelette,
Peigne Biseau,	Peigne Anglais,	Peigne Boule,	Peigne Chaîne,
Peigne Empire,	Peigne Suivez-moi,	Peigne Russe,	Peigne Grec

empfehlen in grösster Auswahl zu billigsten festen Preisen

Herrmann Kellner & Sohn,

Königliche Hoffriseur und Hoflieferanten.

Schloss-Strasse 4 parterre und erste Etage.

Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen.

Seidene Regenschirme statt 3 Thlr. für 2 Thlr.

do. bessere statt 4 Thlr. für 3 Thlr.

do. beste Qualität statt 5 1/2 Thlr. für 4 bis 4 1/2 Thlr.

Alpaca- do. für 1 1/2 Thlr.

baumwollene do. für 25 Ngr.

baumwollene Kinderschirme für 20 Ngr.

En-tous cas statt 14, 24 und 34 Thlr. für 1, 14 und 24 Thlr.

Entre-deux mit Futter von 1 Thlr. 25 Ngr. an.

Woldemar Schiffner.

Neustadt,
 Schloßstrasse 1,
 Ecke d. Kladowstrasse.

Leipzig, Grimmaischestrasse 37.

Neustadt,
 Hauptstrasse 22.

Unser grosses Lager

von Ballcoiffuren, Hutgarnituren, Zweigen
 und Goldverzierungen, ebenso Nasenbouquets
 und Ampelgehängen, passend zu Weihnachts-Geschenken, empfehlen einer gütigen Beachtung

Wilhelm & Börner,
 Galeriestrasse 14.

Spielwaaren-Ausstellung Marienstrasse Nr. 26.

Um gütige Beachtung bittet **A. R. Zehl.**

Porzellan- und Steingut-Handlung von August Hofmann,

Nr. 2 Schlossstrasse Nr. 2.

empfehle ihr wohlfortirtes Lager bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Liebig's Fleischextract,

Liebig's Nahrungsmittel für Kinder, und das von
 Liebig empfohlene Milchextract (im Vacuum eingedampft
 Milch aus Cham in der Schweiz) empfehlen

Spalteholz & Bley,

Annenstrasse Nr. 10.

Neumarkt. **J. S. Richter,** Neumarkt.
 Hauptfronte. Hauptfronte.

Buchbinder und Galanteriearbeiter,

empfehle sein großes Lager feiner und gem. Lederwaaren, als: Pho-
 tographie, Album, Damentaschen, Brieftaschen, Brief-
 mappen, Necessaires, Cigarrenetuis, Portemonnaies,
 Notizbücher, Gesangbücher u. dergl. m. möglichst billig zur gütigen
 Beachtung.

Billige Winterhandschuhe,

für Damen von 3 Ngr. für Herren von 5 Ngr.
 an, an,

für Kinder von 2 1/2 Ngr. an.

7 Dittmarsche 7. **C. Küstritz.**

Geucke's „Express“ Dresden.

Montag den 9. December findet die Wiedereröffnung unserer
Beförderung von Bäckereien und Versandstücken jeder Art
 zwischen **Dresden und Leipzig** zu folgenden provisor. Tarife statt:
 Bis 5 Pfund 3 Ngr.
 über 5—10 „ 4 „
 „ 10—15 „ 5 „
 „ 15—20 „ 7 „
 „ 20—30 „ 9 „
 „ 30—40 „ 12 „
 „ 40—50 „ 15 „
 einschließlich **Ablieferung frei in's Haus.**
Sogen. postmässige Verpackung unnöthig.
 Expedition bis auf Weiteres wochentl. 3 Mal: Montag, Mittwoch, Freitag.
 Frankfurt oder unfrankirt.

Wir halten diese ebenso bequeme, als vortheilhafte Einrichtung allseitiger Benutzung empfohlen.
Direction der Dresden-Leipziger Express-Compagnie.

Grösstes Kammwaaren-Lager

von
Julius Nacke, Kammfabrikant,

Rosmarinstraße, neben Nr. 2,
 empfiehlt das Neueste aller Arten von

Chignon-Kämmen,

Griffes, Tonpils, Scheitel- und Staublämme, Tschens-, Vordens- und Rinderkämme. Desgleichen
 Zahntöcher, Zungenreiniger, Zahnanzüher, Haarnadeln in Horn und Schildkröte. Gleichzeitg
 empfehle mein Vauer von Kopfs-, Zahn- und Nagelbürsten, Tschens-, Kleider-, Sammet- und
 Kammbürsten, Haarpinsel u. s. w., Toilettes und Badeschwämme, Eau de Cologne
 zu billigsten Preisen.

NB: Bei Einkauf von Schildkrötenkämmen werden schadhafte und altmodische in Zahlung mit angenommen.

Cölnener Dombau-Lotterie.

Ziehung am 15. Januar 1868.
 enthält Geldgewinne a 25000, 10000, 5000, 2000,
 1000, 500, 200, 100, 50 und 20 Thaler, sowie ge-
 diegene Kunstwerke im Gesamtwerthe von 20,000 Thlr.
 Ganze Loosé à 1 Thlr. worauf obige Gewinne ohne Abzug zu
 gewinnen sind, vorzuziehen gegen franco Einzahlung

A. Treitscke, Zwidan.

Anzeige!

Einem geschätzten Publikum und werther Nach-
 barschaft die ergebteste Anzeige, daß ich neben mei-
 nem seit 5 Jahren bestehenden Tischerei-Ge-
 schäft (Waldgasse 18b) einen **Topfwa-
 renverkauf** **Louisenstrasse**
Ecke der Alaanstrasse neben Herrn Buchbinder
Seifert errichtet habe. Ich bitte, dies mein neues Unternehmen gefälligst be-
 rücksichtigen zu wollen und empfehle mich gleichzeitig zu Aufträgen von **Ofen-
 setzen, Reparaturen** etc. unter Zusicherung prompter und solider Aus-
 führung. Hochachtungsvoll **M. Petzold, Tischler.**
Tischerei: Waldgasse 18b. Topfwaarenverkauf: Louisenstrassenecke.

Nur
21b Freiburger Platz 21b
 Fortsetzung meines grossen
Ausverkaufs.
Robert Bernhardt.

Meine Weihnachts-Ausstellung
 von
Blech-Spielwaaren,
 Petroleum-Lampen, sowie blanker und lackirter
 Blechwaaren empfehle zu geneigter Beachtung.
Ernst Hahner,
 Weissegasse, zunächst der Badergasse.

Weizenmehl-Lager en gros & en detail
Grieslerauszug 17 1/2 Sgr.
Kaisererauszug 19 Sgr.
 Diese auf trockenem Wege erzeugten Mehle hiesiger, sowie Wiener Ruhn-
 Mühlen eignen sich wegen ihrer Ergiebigkeit ganz besonders zur **Stollens-
 bäckerei.**
E. Grämer, Freiburgerplatz 26.

Heute

Ziehung 1. Classe 73.
 K. S. Landes-Lotterie.
 Hauptgewinne:

1 à 10,000 Thlr.
1 - 5000 =
1 - 2000 =
2 - 1000 =

u. s. w.
 Classen-Loose und Voll-Loose in
 Ganzen Halben, Vierteln u. Achtseln
 empfiehlt neamt beliene
 Dresden, den 8. Dec. 1867.

Gust. Geneis

Comptoir: **Marienstrasse 1,**
 hinter der Post, Ecke am Antonoplatz.

Uhren jeder Art re-
 parirt gut und
 äußerst billig: eine Cylinder- oder
 Anker-Uhr zu reinigen 7 1/2 Ngr. bei
G. A. Pohland,
 Uhrmacher, 16 b Balmstraße 16 b.

Großer Ausverkauf
 von
Seelenwärmern
 von **Franz Striegler,**
 Bazar, Badergasse 29.

Ausverkauf!
 von **Schmiede-, Walz-,
 Rund- und Bandisen** bei
Tittel & Gündel,
 Freiburgerplatz 21c.

Serrenstiesel
 in größter Auswahl, mit und ohne
 Doppelsohlen, empfiehlt bei guter
 Waare zu bekannt **billigen** Prei-
 sen **G. Meyfarth,**
 Dira-Allee 36.

Ausverkauf
 von eisernen **Stagen-, Koch-, Schüttel-**
 und anderen **Oefen** bei
Tittel & Gündel,
 Freiburgerplatz Nr. 21c.

Ueber 200 Wohnun gen, Läden,
 Schlafstellen werden nachge-
 wiesen durch **Klemich & Dene-
 chand,** Jacobsgasse 8 parterre.

Für Raucher.

Hierdurch empfehle ich mein großes, wohlfortirtes Lager von
**Bremer, Hamburger und
 zollvereinsländischen
 Cigarren**

einer besondern Beachtung.
 Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich jedem Käufer bei Ab-
 nahme von je 50 Stück Cigarren (auf Verlangen) einen An-
 theil auf 10. Loose der 73. K. S. Landes-Lotterie, welche ich für
 meine eigene Rechnung spiele, gratis gewähre und darüber einen
 Antheilchein dem betreffenden Käufer behändige, welcher für alle
 5 Classen Gültigkeit hat.
 Damit sich Jedermann von der Nothwendigkeit überzeugen kann,
 hängen die Loose einer jeden Classe in meinem Geschäft zur An-
 sicht aus, und steht jedem Käufer die Wahl der Cigarren in be-
 liebiger Qualität frei.

Dresden, am 7. December 1867.

G. Meissner,
 Tabak- und Cigarren-Handlung,
 Landhausstrasse Nr. 15.
 Ecke des Pirnaischen Platzes

Die Drechslerwaarenlager

J. G. Gärtner, von **Gust. Gärtner,**

Wilsdrufferstr. 24, Hauptstr. 18, im Bienenloch,
 empfehlen als **pa-sande Weihnachtsgeschenke**
 zu billigen Preisen **Cigarrenspitzen** in Meerschaum, Bernstein,
 sowie fein in Holz geschnitten, elegante **Spazierstöcke** in großer
 Auswahl, **Tabakpfeifen & Bösen, Portemonnaies
 & Cigarren-Etais, Elfenbeinbroschen & Man-
 schettenknöpfe, Schach- & Damenbroter,** polirt
 und unpolirt, mit u. ohne Tuch, **Domino-, Lotto- & Schach-
 spiele, Roullots** u. a. **Drechslergalanterieartikel.**

Preisgekrönt zu Chemnitz 1867.

Die Handschuh- u. Grabatten- Fabrik

von
Adolph Teiss,

Wilsdrufferstrasse 33.
 empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten Handschuhe in Glace,
 Wildleder, Buckskin, Pelz etc., sowie **Hosenträger, Grabatten**
 französischer und eigener Fabrik unter Zusicherung der strengsten
 Nothwendigkeit und billigsten Preise.

Nur im Einkauf liegt der Nutzen!

Mit barem Gelde kauft ich mehrere Posten solide Waaren, die
 ich als ganz besonders billig empfehlen kann:

3/4 breite waichächte Cattune	die Elle 2 1/2 Ngr.
6/4 = = = do.	= 3 „
5/4 = = = Blaudrucks	= 3 1/2 „
6/4 = roth u. weiß <input type="checkbox"/> Bettzeuge	= 33 Pf.
5/4 = weiße Halbleinwand	= 38 „
6/4 = = do.	= 38 „
5/4 = = Leinwand	= 3 1/2 Ngr.
6/4 = = do.	= 4 1/2 „
6/4 = blau do.	= 48 Pf.
7/4 = = do.	= von 53 Pf. an
6/4 richtig breite weiße Shirtings	= 30 Pf.
6/4 breite weiße Stangenleinwand	= 38 „
6/4 = = Piquets	= 40 „
bunte Varchente	= 48 „
bedr. Vibers (Vama, Varchent)	= 3 Ngr.
blauschwarzen Sammet	= 7 1/2 „
10/4 breite Doppelstoffe, reine Wolle,	= von 20 Ngr. an

Buckskin, Ratine, Floucoune, Krimmer, Pelzdoubt etc.
 zu ebenfalls äußerst billigen Preisen.

Robert Bernhardt,
 nur 21b Freib. Platz 21b.

Zur gütigen Beachtung. Feinstes Kaisererauszugmehl

empfehlen billigst
Moritz Rossner & Co.,
 Kunst-Dampf-Mahlmühle und Oel-Fabrik,
 Schillerstraße Nr. 1.

Die Kunsttischlerei von Franz Leipert,
Fischhofplatz 14c. empfiehlt sich in t ausgelegten u. geschmigten
 Möbeln, Chatouillen aller Art auf's Billigste, und bietet um gütige Beach-
 tung **Fischhofplatz 14c.**

Berichtigung.

Einer Entgegnung über die Klage der Kleinheit unserer Dreierbrochen und Semmelwaaren braucht es nicht, denn sie beruht auf Wahrheit, aber einer Berichtigung, daß diese Klage nicht gegen die Verfertiger der Waare zu erheben ist. Dieses nach besten Kräften zu beweisen, liegt mir ob im Interesse meiner Collegen und zur Aufklärung des Publikums.

Die Gewerbefreiheit hat manches Gute mit sich gebracht, oben an steht die Concurrenz, die jeden Gewerbetreibenden zwingt, nach besten Kräften mit wenigem Nutzen zu schaffen. Das Publikum war durch dieselbe in unserem Geschäft nur insofern in Nachtheil gekommen, daß sich die Bäckereien, im Verhältnis zum geringeren Wachsthum der Stadt, vermehrten und dadurch der vermehrte Haushaltungsaufwand, im Vergleich zu dem Consum der Bäckewaaren, zu deren Nachtheil sich zeigte.

Früher, bei geschlossener Zahl der Läden hiesiger Innung, mußte jeder derselben beim Weiterwerden eine Summe von 1000 Thalern haben und durch dieses Geld die vom Rath geforderte Quantität Getreide halten, was früher eine bedeutende Masse Vorrath für unsere Stadt ausmachte, während jetzt, ohne Vorräthe, täglicher Bedarf und tägliche Nachfrage ist und unter solchen Umständen die Preise mehr in den Händen der Verkäufer sind.

Der Antrag, Tage einzuführen, ist gegen die Gerechtigkeit der Gewerbefreiheit, und warum soll nicht unser Gewerbe, gleich den anderen, den Nutzen der Gewerbefreiheit genießen, wenn es den Schaden derselben, die Concurrenz, tragen muß? Der Antrag, feste Tage und wandelbare Preise, würde bei kleiner Waare nicht zum Nutzen des Publikums sein, denn der Bäcker müßte, wenn er bestehen wollte, z. B. bei vergrößerter Waare um einen Pfennig aufschlagen, wegen der Vergrößerung nur 1/2 oder 2/3 Pfennig ausmachen, abgesehen davon, daß es beim Verkauf, dem Publikum gegenüber, zu Differenzen führen müßte, da dasselbe nur an den Preis von 3, 6 und 12 Pfennigen gewöhnt ist.

Etwas Wahres liegt darin, die Baccante zu erwähnen, welche Wiederverkäufer erhalten, aber das läßt sich nicht ändern in Folge der Gewerbefreiheit, und wollte auch der einzelne Bäcker den Procentsatz herabsetzen oder gar aufheben, er könnte es in Folge der Concurrenz beim besten Willen nicht, wenn er nicht seine Concurrenz, wenn auch ohne Verdienst, verringern wollte.

Was nun die Gewerbesteuer bei den hiesigen Bäckern selbst betrifft, so erklärt sich das so:

1) Muß mancher Bäcker fast alle seine Waare, wie oben erwähnt, an Händler verkaufen, die in besseren Geschäftslagen wohnen, oder der Bequemlichkeit des Publikums zu genügen, damit haufieren. Will er nun bestehen, so kann diese Waare nicht die Qualität und das Gewicht haben, als diejenige, welche er selbst verkauft.

2) Muß er, um seiner Rundschaft zu genügen, die Waare weißer liefern, als in früheren Zeiten, und das muß auch der Unzufriedenste zugestehen, daß die Bäckewaaren von hier an Qualität und Quantität mit den Bäckewaaren aller größeren Städte Deutschlands in die Reihe treten können, ja dieselben noch übertrifft.

3) Abnehmer verlangt für sich eine schärfer gebundene und deshalb schmackhaftere Waare, und es ist ein bedeutender Unterschied im Gewicht zwischen weich und hart gebadener Bäckewaare.

Was die Einrichtung von Actienbäckereien betrifft, so liegt etwas Wahres darin, daß sich eine größere Waare herstellen ließe, wenn es Capitalisten gäbe, die ihr Capital gegen geringere Procente, als die jetzt gebotenen, hergeben, oder, wie dies der Fall bei den Actienbäckereien in Cambridge, Exeter und Newcastle, ganz einfallen wollten.

Was die erwähnte Berliner Actienbäckerei betrifft, so müßte erst noch erörtert werden, ob selbige wirklich einen Nutzen ihren Theilnehmern gewährt, und was hauptsächlich: ob das von derselben gelieferte Brod dem von uns gelieferten an Qualität und Gewicht gleichkommt?

Auch in Dresden hält man schon eine beehrte Bäckerei zu errichten im Auge, aber bei voraussichtlich schlechtem Erfolg wider lassen lassen. Die ehemals eingerichtete Communbäckerei liefert durch ihre Aufhören und durch die bedeutende Zubuße aus dem Communalkassener gründlichen Beweis. Ein gleiches Beispiel liefert der hiesige Consumverein, welcher bei seiner jetzigen Berechnung besser kommt wie früher, wenn er jetzt das Brod von einem hiesigen Bäcker nimmt und dem zu Folge in die Reihe der Wiederverkäufer eingetretet ist.

Etwas Wesentliches könnte in Gewichtserhöhung eintreten, wenn die Versteuerung von Getreide und Mehl in Wegfall käme und die Concurrenz von Aussen mit der Stadt in die Schranken tritt. Nur könnte man den hiesigen Bäckern nicht zumuthen, ihre Getreide zu vertheuern, wenn herankommende Bäckewaare unsteuerter bliebe; es geschieht so wohl zu Defectum und zum Nachtheil der hiesigen, Steuer gebenden Bäcker, daß in Folge der mangelhaften, oberflächlichen Controle Bäckewaare unsteuerter in die Stadt kommt.

In Etwas könnte für kränkere Fälle von unserm hochverehrten Stadtrath und der hohen Staatsregierung die Colossalität gemindert werden, wenn bei billigen Zeiten Masseneinkäufe, wie es in Paris geschieht, gemacht werden und dem Bäcker gegen entsprechende Preise, für ein bestimmtes Gewicht und Preis, zum Vorbeden geliefert würde.

Ich erwerbe mich im Namen meiner Collegen jeder Anordnung des gehyren Stadtraths, welche nicht gegen die Gewerbefreiheit und unsere Lebensgrundlage ist.

Man möge Actienbäckereien errichten, man möge Vergleiche anstellen mit unserer Waare und der auswärtigen, oder Probe backen lassen, was man wird finden, daß die hiesigen Bäcker trotz ihres schweren und unruhigen Geschäftes mit geringem Nutzen arbeiten, moor jeder Arbeiter zurückschrecken würde.

Julius Jenzsch.

Bitte.

Die Unterzeichneten erlauben sich wiederum an edle Menschenfreunde die Bitte zu richten, beim herannahenden Weihnachtsfeste auch der armen Kinder in der Bezirks-Armen-Anstalt zu Pirna zu gedenken, da nur milde Gaben es ermöglichen, diesen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Besonders ersuchen wir die Herren Vorstände der Armen-Vereine beigetretener Gemeinden durch specielle Sammlungen und freundlichst unterstützen zu wollen.

Milde Gaben werden angenommen von den Unterzeichneten und in Dresden Prager-Strasse 8.

Bezirks-Armen-Anstalt zu Pirna.

Holl. Sirup,

a Pfd. 17 Pf.
Malz-Sirup, a Pfd. 20 Pf.
Wß. Sirup, 7 1/2 Zgr.
posse für Distillate
Zucker-Sirup, a Pfd. 3 Rgr.
Albert Herrmann,
große Weißberggasse 12 „zum Meer“

Bra. Solaröl,

a Pfd. 18 Pf.
Amerikanisches Erdöl,
a Pfd. 22 Pf.

im Ballon und Paraffin-Öliger.

Dopp. raff. Rüböl,

a Kanne 65 Pf., a Pfd. 49 Pf.

Paraffinkerzen,

a Pfd. 5 Rgr. bei 10 Pfd. 47 Pf.

Stearinkerzen

in großer Auswahl,
das Paket von 55 Stk. an.
Wiener Apollo-Kerzen a Pfd. 95 Pf.
Christbaumkerzen a Pfd. 70 Pf.
bei 10 Pfd. billiger, empfiehlt

Albert Herrmann,

große Weißberggasse 12, „zum Meer“

Achtung! Geld! Geld!

auf Gold, Silber, Uhren, Waaren, gute Kleidungsstücke, Leihauscheine, sowie ganze Warenlager etc. unter strengster Discretion. 3 R Kirch-
gasse 3 im Kleidermagazin u. 7 gr. Schickgasse 4, 1. Stage.

2 Graveur-Gehilfen

erfahren im Stempel- u. Schriftsach, finden dauernde Beschäftigung im Atelier von

Gust. Hanneck

in Braunschweig

Unter Beobachtung strengster Verschwiegenheit gewährt die

Leih- & Credit-Anstalt

große Meißnerstrasse Nr. 21 II.

gegen genügend geleistete Sicherheit Darlehne.

Ruhestühle,

Clavier-, Schreib- u. Trittsühle, Feld-, Schankel- u. Kinderstühle, Fußbänke und Fußstühle, Kleiderhalter, Kleiderstöße, Schließhalter u. dergl. in billigen Preisen

Bräunerstraße Nr. 4, zunächst der Marienbrücke. Schreiner werden dafelbst geschmackvoll garnirt.

Haar!

Nr. 13 u. 14 3-Pfennig Cigaretten 100 Stück 27 Rgr.

Nr. 34 u. 36 4-Pfennig Cigaretten 100 Stück 1 Ztbl. 7 1/2 Rgr.

Nr. 50 u. 52 5-Pfennig Cigaretten 100 Stück 1 Ztbl. 16 Rgr.

Nr. 64 u. 66 6-Pfennig Cigaretten 100 Stück 6 : 2 Ztbl. und 66 : 1 Ztbl. 24 Rgr.

Nr. 83 u. 84 8-Pfennig Cigaretten 100 Stück 2 1/2 Ztbl.

Nr. 104 u. 106 10-Pfennig Cigaretten 100 Stück 3 Ztbl.

Feinere Sorten in größter Auswahl.

Sämmtliche Sorten werden bei Abnahme von 25 Stück in feinen Kistchen gratis verpackt, sowie nach auswärts unter Nachnahme franco gesandt.

G. S. Grewel,

Dohnaplatz Nr. 13.

Alte Stiefel und Schuhe

werden gekauft
Badergasse 14 part.

Muenstraße Nr. 4, nahe dem Neustädter Bahnhöfen das Barriere oder 1. Stage, 2 Wohn- u. 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten.

Die für heute angekündigte Schlitten-Auction findet eingetretener Verhältnisse halber nicht statt.

Johann Garten,
Königl. Bezirks-, Kriegsgerichts- und Raths-Auctionator.

Auction.

Sonnabend, den 14. December 1867, von früh 8 Uhr an sollen nachstehende ausgerüstete Militäreffecten, als:
700 Stück blaue Waffenröcke, 700 Paar blaue Reithosen, 300 Stück Mäntel, Helme, Friesdecken, Lederwerk und Pferdequipagenstücke etc. gegen sofortige Baarzahlung auf dem Tuchboden im Rathhause zu Großenhain öffentlich versteigert werden.

Das Commando des 1. Reiter-Regiments.

Grosser Ausverkauf

aller Arten Kleiderstoffe, worunter eine reiche Auswahl hantseidener Stoffe, die Mode von 8 Thlr. an.

Wilhelm Bussias,

Neustadt-Dresden, Hauptstrasse Nr. 5.

P. P.

Hierdurch erlaube ich die ergebene Anzeige, daß wir dem Herrn

G. H. Rehfeld,

Hauptstraße Nr. 19,

den Verkauf unserer Fabrikate für Dresden und Umgebung übergeben haben, und hoffen, daß es uns durch eine gute Waare gelingen wird, das Vertrauen der geehrten Herren Conumenten zu gewinnen.

Hartmann'sche Dütenfabrik.

Firma: Schöner & Winkler in Grimma.

Bezugnehmend auf obiges Avis empfehle ich mich den Herren Materialisten, Apothekern und Manufacturisten bei Bedarf von

Düten, Säcken, Etnis,

Papieren zum Zuckerablassen u. Emballiren von Waaren, mit meist ohne Firma, indem ich prompteste Bedienung und beste Qualität zusichere.

Preiscurante stehen jederzeit offen und sofort zu Diensten. Von gangbaren Waren halte stets Lager.

G. S. Rehfeld,

Neustadt, Hauptstr. 19.

Täglich frische

ächte prima Whitstabler Austern, große Solsteiner do., Solsteiner Meisen= do.

empfehle die Weinhandlung und Weinstube von

Carl Höpfner,

Landhausstrasse 4.

Carolettes

(Deckelhäutchen in Wolle). das Neueste und Praktischste für Damen, empfiehlt in großer Auswahl

Franz Striegler,

Bazar, Badergasse 29.

Patent-Gesundheits-Sohlen

empfehle als etwas wirklich Praktisches und Preiswerthes, das Paar 6 Pfennige, das Tugend Paar nur 3 Neugroschen,

in allen Größen die Papier- und Galanteriewaaren-Handlung von

G. H. Rehfeld,

